

Pressemitteilung

## **Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport 2004**

- **Gemeinsame Projekte von Bildungs- und Sporteinrichtungen**
- **Unterstützung durch prominente Sportlerinnen und Sportler**

Frankfurt am Main, 12. Mai 2004 Zahlreiche Kooperationen von Sport- und Bildungseinrichtungen erfüllen das „Europäische Jahr der Erziehung durch Sport 2004“ (EJES) mit Leben. Der von der EU ausgerufene Jahres-Schwerpunkt will die Bildungsleistung des Sports mit seinen erzieherischen Werten wie Fairness, Mannschaftsgeist, Toleranz oder Solidarität im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankern.

12,1 Millionen Euro hat die EU-Kommission im „Supersport-Jahr“ mit Olympischen und Paralympischen Spielen sowie einer Fußball-Europameisterschaft bereitgestellt, um rund 180 Projekte zu unterstützen. Gefördert werden zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein bei der Ganztagsbetreuung von Schülern oder die Integration benachteiligter Jugendlicher durch Sportangebote. Acht deutsche Projekte haben den Förderzuschlag der EU-Kommission bereits erhalten. Nach Schätzung der nationalen Organisatoren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen Sportjugend kann sich die Zahl noch auf 20 erhöhen. Insgesamt werden rund 650.000 Euro an Projektmitteln nach Deutschland fließen.

Unterstützung erfährt das EJES von prominenten Sportlern wie Timo Boll. Der Tischtennis-Europameister hat „durch den Sport einiges gelernt, was ich auch im übrigen Leben sehr gut gebrauchen kann.“ Ihm zur Seite stehen weitere Sportpersönlichkeiten wie Fußball-Profi Philipp Bönig vom VfL Bochum, Judo-Vizeweltmeisterin Yvonne Bönisch, die Fecht-Paralympicssiegerin Esther Weber-Kranz oder der Zehnkampf-Olympiasieger Christian Schenk.

EJES im Internet: [www.ejes2004.de](http://www.ejes2004.de)